



Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at <http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content>.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

**Nachtrag zu dem Aufsatze Nr. XII. über Telegraphenrecht.
Von Mittermaier.**

Nachdem bereits der obige Aufsatz Nr. XII. gedruckt war, erhielt der Verfasser Kenntniß von zwei Werken, die der allgemeinen Aufmerksamkeit würdig sind. Es ist dies vorerst das Werk: *Traité théorique et pratique de télégraphie électrique par le Ch. du Moncel. Paris 1864.* Der Verfasser (er ist *ingénieur électricien des lignes télégraph.*) entwickelt mit einer Vollständigkeit, wie kein anderes Werk, alle bisherigen Erfindungen und Systeme der Telegraphen, überall mit Angabe der Erfahrungen über ihre Anwendung, und verweilt vorzüglich bei dem Systeme von Caselli (pag. 450 bis 479), gibt mit Klarheit alle Einzelheiten der Durchführung und die bereits in Frankreich gemachten Erfahrungen an und schildert die durch Lambrigot (pag. 463) und durch Bonelli (pag. 472) vorgeschlagenen Verbesserungen. Einer besonderen Aufmerksamkeit sind würdig seine Nachweisungen durch welche Einflüsse die Wirksamkeit des Telegraphen gefährdet werden können, p. 294—303. Der Verf. gibt p. 464 manche bisher unbekannte Vortheile an, die durch das System von Caselli zu erreichen sind.

Das zweite Werk ist die Arbeit eines französl. Juristen Herrn Hepp in Straßburg. (Sekretär des Präfecten, Sohn des rühmlich bekannten Rechtslehrers Hepp in Straßburg). Es ist ein Theil des *acte public pour le doctorat. Strassbourg 1864.* Herr Hepp zeigt, durch die rühmlich anzuerkennende Sorgfalt alle bisherigen auch deutschrechtlichen Forschungen über Telegraphenrecht zu benützen und zu prüfen, sein Streben nach Gründlichkeit und wissenschaftlich und praktischen Auffassung aller wichtigen Fragen des Telegraphenrechts. Wir können, da das Heft des Archives beendet werden muß, vorläufig nur auf die wichtigste seiner Forschungen aufmerksam machen. Der Verf. erörtert vorerst das Verhältniß der Postanstalt und des Telegraphen und bei dem letztern die Bedeutung des Monopols des Staats (p. 11), sowie das Geheimniß, das bei dem letztern festgehalten werden muß, er untersucht das Wesen des Tele-

gramms, daß er weder als Original noch als Abschrift betrachtet (p. 60), wobei er eine interessante Abhandlung über das Eigenthum an Briefen mit Anwendung des Telegraphen einschaltet (p. 65—81), von p. 81 an wird das Wesen der Correspondenz zwischen Abwesenden erörtert, von p. 112 an wird die Frage der Verantwortlichkeit wegen Irrthümer in Telegrammen geprüft, dabei die von uns oben mitgetheilte Verhandlung in Frankreich über Ausschließung der Verantwortlichkeit der obersten Telegraphenverwaltung entwickelt, p. 131 bis 136 wird nachgewiesen, welche wesentliche Umgestaltung den Verhältnissen des Telegraphenrechts bevorstehen, wenn neuere Verbesserungen der Telegrapheneinrichtung eingeführt werden.
